



Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 4. Mai 2025, 11.30 Uhr im evang. Bergkirchlein, Lenzerheide

Sitzungsleitung: Silvia Schlegel
Anwesend: 13 Gemeindemitglieder
Entschuldigt: 9 Gemeindemitglieder
Protokoll: Judith Rischatsch
Stimmberechtigte: 525
Zeit: 11.30 Uhr – 12.45 Uhr

Traktanden:

1	Begrüssung	1
2	Wahl der Stimmenzähler	1
3	Protokoll der KGV vom 18.11.2024	1
4	Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht	2
5	Aktuelle Situation Vorstandsmitglieder	5
6	Ersatzwahl Ressort Finanzen	5
7	Abstimmung Auftragserteilung Teilanpassung Kirchgemeindeordnung	6
8	Schriftliche Anträge an die Kirchgemeindeversammlung	7
9	Anträge aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung zuhanden der nächsten KGV	7
10	Varia	7

1 Begrüssung

Silvia Schlegel begrüsst die Anwesenden und bedankt sich, dass sie sich Zeit genommen haben, um nach dem Gottesdienst an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen. Es geht an dieser Versammlung um die Verabschiedung der Jahresrechnung 2024. Ein weiterer Schwerpunkt ist die personelle Situation im Vorstand per Ende 2025.

Da wir bereits zusammen einen schönen Gottesdienst gefeiert haben, wird auf die Einstimmung verzichtet.

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass die Protokollführerin Judith Rischatsch, Sekretariat, Tonaufnahmen für die Protokollierung mit ihrem privaten Natel macht. Silvia Schlegel eröffnet die Versammlung.

Die Versammlung wurde ordnungs- und fristgerecht einberufen durch gewünschte persönliche Einladungen, Publikationen im Amtsblatt, in den Zeitungen „reformiert“ und Novitats sowie auf unserer Website.

Die Versammlung ist somit rechtskräftig.

Von den 525 stimmberechtigten Kirchgemeindemitgliedern sind 13 Kirchgemeindemitglieder anwesend. Entschuldigt haben sich 9 Personen.

2 Wahl der Stimmenzähler

Silvia Schlegel schlägt Irene Fierz als Stimmenzähler vor. Sie wird mit Applaus gewählt.

3 Protokoll der KGV vom 18.11.2024

Das Protokoll vom 18.11.2024 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4 Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht

4.1 Jahresrechnung 2024

Kirchgemeinde-Versammlung vom 4. Mai 2025

ERFOLGSRECHNUNG

Ich freue mich, Ihnen die Jahresrechnung per 31.12.2024 präsentieren zu dürfen, dies umso mehr, als ich, wie Sie gewiss schon gesehen haben, über erfreuliche Zahlen sprechen kann, nämlich:

➔ *Gehen Sie auf die untersten Zeilen der 2. Seite der ER auf*

Pos. 3999.00 – Abschluss

Pos. 900 – Abschluss ER

Dort sehen wir bei einem Totalertrag von	CHF	542'458.85
Und einem Totalaufwand von	<u>CHF</u>	<u>536'981.80</u>
Einen Gewinn von	CHF	5'477.05
		=====

In diesem Gewinn sind **Abschreibungen** von Total **CHF 65'000.00** enthalten, und zwar CHF 35'000.- fürs Pfarrhaus und CHF 30'000.- fürs KGH. Dieses positive Ergebnis entstand auf der Ertragsseite einerseits durch

➔ ***Pos. 3990.00 – Ordentliche Steuern*** (gleich oberhalb der soeben gesehenen Abschlusszahlen)

die mit knapp CHF 402' wider Erwarten um fast **CHF 16'000.-** höher ausfielen als budgetiert und anderseits durch

➔ ***Pos. 3993.00*** (gleich darunter) - Zinsen

mit einem grossen Einnahmenplus von fast **CHF 7'000.-**

und auf der Aufwandseite durch folgende Positionen:

Bitte gehen Sie jetzt auf die 1. Seite der ER, zuoberst auf

➔ ***Pos. 3 – Kirchgemeinde Vaz/Obervaz*** und hier darunter, etwa in der Mitte der Seite auf

➔ ***Pos. 392 – Seelsorge & Gottesdienst*** und weiter unterhalb auf

➔ ***Pos. 426 – Rückerstattungen***

Die positive Differenz hier entstand durch den Umstand, dass **Claudia Gabriel** mehr RU geben musste als geplant, was eine entsprechend grössere Rückerstattung seitens der katholischen Kirchgemeinde an uns zur Folge hatte.

➔ ***Pos. 482*** (gleich darunter) – a/o Erträge

Diese Einnahme (CHF 2'362.50) entspricht u/Anteil aus der **Auflösung des Organistenkontos** der Talschaft anlässlich der Fusion Malix bis Parpan.

. / 2

Nun gehen wir zu

- Pos. 393 (unmittelbar darunter) – Bildung und da zu
- Pos. 313 DL Dritter und Versicherungen

Unter dieser Position hatten wir **weniger Aufwand**, da die kath. KG im 2. Schulsemester keine Religionslehrpersonen stellte. Und

- Pos. 426 (darunter) – Rückerstattungen

ist Resultat der höheren Beteiligung der kath. KG an den Lohnkosten für den RU (s. auch Pos. 313 oben). Nun zu

- Pos. 394 (darunter) – Kinder-, Jugend-, Familienarbeit

Kein Kinder- und Jugendlager wie budgetiert, daher kleinere Aufwendungen für

- Pos. 301 (darunter) – Löhne und
- Pos. 317 (darunter) – Aufwand Gemeinde-Arbeit

Im weiteren möchte ich jetzt noch auf folgende Abweichungen zum Budget eingehen, und dazu bleiben wir vorerst gleich auf diesem untersten Drittel der 1. Seite, nämlich

- Pos. 393 – Bildung, und da
- Pos. 305 – Arbeitgeberbeiträge

Grund für den Mehraufwand liegt darin, dass Religionslehrpersonen aufgrund der höheren Pensen im 2. Schulsemester PK-pflichtig wurden.

- Pos. 394 – Kinder-, Jugend-, Familienarbeit, letzte/unterste
- Pos. 423 – TN-Beiträge

Aufgrund des nicht durchgeführten Lagers und keiner Konfirmanden ergaben sich geringere TN-Beiträge und

- Pos. 426 – Rückerstattungen

aus demselben Grund wie oben auch keine Beiträge der Landeskirche.

Jetzt gehen wir nochmals auf die 2. Seite der ER, und zwar zu

- Pos. 395 – Kirchliche Liegenschaften, und hier zu
- Pos. 3951.00 (unten) – Pfarrhaus resp.
- Pos. 312 – Wasser, Energie, Heizmaterial

Hier resultiert die Differenz aus höherem Stromverbrauch und Unterschätzung der Strompreiserhöhung.

Damit schliesst Lili Iselin ihre Ausführungen zur Jahresrechnung. Da es aus der Versammlung keine Fragen gibt, geht Lili Iselin zur Bilanz 2024.

4.2 Bilanz 2024

BILANZ

Die Bilanz per 31.12.2024 schliesst mit **Gesamt-Aktiven und -Passiven** von

CHF 1'578'692.88

ab, und es wird ein **Eigenkapital** von

CHF 1'381'847.10

ausgewiesen. Dieses setzt sich im Geschäftsjahr 2024 aus dem Fonds „**Soziales & Gemeindeleben**“ von **CHF 175'267.97**

sowie dem **EK** von **CHF 795'579.13**

und dem **Erneuerungsfonds** von **CHF 411'000.00**

zusammen.

Auch zur Bilanz kommen aus der Versammlung keine Fragen.

Bevor der Versammlung der Revisorenbericht zur Genehmigung vorgelegt wird, informiert Silvia Schlegel die Versammlung, dass sie unter Traktandum 1 vergas die Entschuldigten für diese Versammlung zu erwähnen. Silvia Schlegel holt dies nach und verliest diese.

4.3 Revisorenbericht

Die Revisorin Doris da Silva Lopes und Revisor Beat Fausch (heute beide entschuldigt) haben die Jahresrechnung 2024 am 8.4.2025 geprüft. Stellvertretend für die Revisoren verliest Silvia Schlegel den Revisorenbericht und beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und den Kirchgemeindevorstand zu entlasten.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE VAZ/OBERVAZ, 7078 LENZERHEIDE

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren über die Rechnungsprüfung der
Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Vaz/Obervaz

Gestützt auf Art. 19 der Kirchgemeindeordnung prüfen die Rechnungsrevisoren spätestens nach jedem Jahresabschluss die Rechnungsführung auf ihre Rechtmässigkeit, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag.

Verantwortung des Kirchgemeindevorstandes

Der Kirchgemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

Rechnungsprüfung

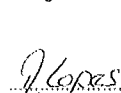
Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Die Rechnungsrevisoren haben die Jahresrechnung 2024, bestehend aus der Bilanz und Erfolgsrechnung geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt wurden. Wir prüften hauptsächlich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Prüfungsurteil, Antrag

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und den Kirchgemeindevorstand zu entlasten.

Datum: 8. April 2025

Rechnungsrevisoren
der Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Vaz/Obervaz


Doris Lopes


Beat Fausch

Die Jahresrechnung 2024 wird mit 10 Stimmen genehmigt und die Organe entlastet.
Silvia Schlegel bedankt sich bei Lili Iselin für die Ausführungen und bei Judith Rischatsch für die tadellose Buchführung.
Lili Iselin wird den Vorstand Mitte Jahr verlassen und sie wird an der KiVoSi v. 3.6.2025 vom Vorstand und Pfarrerin Claudia Gabriel gebührend verabschiedet

5 Aktuelle Situation Vorstandsmitglieder

- a. Demission aufgrund Wegzug 1 Vorstandsmitglied per Mitte 2025. Lili Iselin zieht Mitte Jahr nach Bern und kann nachher nicht mehr im Vorstand mitwirken.
- b. Demission 3 Vorstandsmitglieder per Ende 2025. Markus Pieren, Carina Barblan und wie bereits an der KGV vom letzten November angekündigt Silvia Schlegel.
- c. Suchen dringend neue Vorstandsmitglieder, damit Vorstand ab 2026 weiterhin handlungsfähig bleibt.

Aktuell bleibt ab 1.1.2026 nur noch ein Vorstandsmitglied, Marion Hartmann, im Amt. Aufgrund der vorzeitigen Demission von Lili Iselin wurde bis 31.12.2025 für die Finanzen eine Zwischenlösung gefunden. Mehr dazu unter Traktandum 6. Der Vorstand ist intensiv auf der Suche nach Vorstandsmitgliedern. Bisher leider erfolglos.

Ein handlungs-, entscheidungsfähiger Vorstand muss mind. drei Mitglieder haben. Sonst wird unsere Kirchgemeinde durch die Landeskirche (kantonaler Kirchenrat) unter Kuratel gesetzt. Durch die Abbestellung eines Kurators*in oder einer Kuratel Kommission wird die Verwaltung und Führung der Kirchgemeinde gewährleistet, mit dem Ziel aus der Kirchgemeinde heraus einen neuen Vorstand zu bilden. Dies soll eine temporäre Lösung sein. Silvia Schlegel ist immer noch guter Hoffnung, bis Ende Jahr zwei weitere neue Vorstandsmitglieder zu finden und ist dankbar, wenn Vorschläge aus der Gemeinde kommen.

Wortmeldungen/Vorschläge aus der Versammlung

Peter Fierz: Er ist sehr traurig, dass so viele aus dem Vorstand austreten. Er appelliert, zu bleiben und evtl. auf andere Aufgaben zu verzichten. Er hat eine Liste mit personellen Vorschlägen, die er übergibt. Weiter bittet er den Vorstand ehemalige Vorstände der Kirchgemeinde und Leute, die gut in der Gemeinde vernetzt sind, zum „Anwerben“, um die Mitwirkung in der Gemeinschaft anzufragen.

Silvia Schlegel präsentiert der Versammlung den gestalteten Flyer für die Vorstandsmitgliedersuche der aufliegt, seit gestern auf der Website publiziert ist, ausgehängt und gestreut wird.

Vorschläge seitens der heute Anwesenden können jederzeit mündlich oder per Mail dem Vorstand mitgeteilt werden. Seitens des Vorstandes wird das Möglichste gemacht, um neue Vorstandsmitglieder zu gewinnen.

6 Ersatzwahl Ressort Finanzen

Auf Anfrage des Vorstandes stellt sich Ruth Hug befristet bis Ende 2025 zur Verfügung.

Ruth Hug informiert, dass sie das Ressort gerne nochmals übernimmt, aufgrund ihrer selbstgesetzten Altersgrenze und ihrem Rücktritt per Ende 2023 jedoch längstens bis 31.12.2025. Sie hofft, dass der Vorstand anschliessend mit genügend Leuten ins neue Jahr starten kann. Ruth Hug engagiert sich, obwohl nicht mehr im Vorstand, immer noch sehr stark für unsere Kirchgemeinde. Sie organisiert/leitet:

- Spielnachmittage
- Geburtstagsapéro
- Zeit der Ruhe
- Lichterweg
- Schreibt und versendet die Geburtstagskarten 65+
- Ist Abgesandte unserer Kirchgemeinde in der Kirchenregion
- Und, und

Silvia Schlegel bedankt sich herzlich bei Ruth Hug für all ihr Wirken. Sie wird einstimmig gewählt.

Ruth bedankt sich für die ehrenvolle Wahl und das Vertrauen.

7 Abstimmung Auftragserteilung Teilanpassung Kirchgemeindeordnung

Das neue Kirchgemeindegesezt, in Kraft ab 1.1.2026 ermöglicht es, dass zukünftig Personen ohne festen Wohnsitz in unserer Kirchgemeinde Mitglied werden und somit auch Vorstandarbeit übernehmen könnten.

- Will die KGV, dass diese Möglichkeit in unsere Kirchgemeindeordnung aufgenommen wird? Hinweis: Über die Anpassung der KGO wird dann in einer KGV nochmals abgestimmt.

Der Vorstand will die Meinungen der Kirchgemeindeversammlung zu dieser Möglichkeit abholen und darüber abstimmen. Silvia Schlegel erklärt das Traktandum. Sie verweist auf die zwei Gesetzes-Artikel, die in der Einladung enthalten sind und geht genauer auf Art. 43 und die genannten Personengruppen ein. Sie nennt die Vor- und Nachteile, die der Vorstand abgewogen hat.

Auf Kirchgemeindeordnungsebene können die Kirchgemeinden die Personen-Gruppe einschränken. Der Vorstand schlägt der Gemeinde vor, alle drei Personengruppen wie im Gesetz vorgesehen neu einzuschliessen. Claudia Gabriel informiert die Versammlung das bisher absolut niemand angesprochen wurde und nennt Personengruppen-Beispiele, die sie sich anzufragen vorstellen könnte, falls die Versammlung heute zustimmt.

Wortmeldungen:

Ruth Hug, Vorschlag: Für eine Abstimmung zu diesem Traktandum kann der heutige Rahmen nicht genommen werden, weil heute ganz viele fehlen. Es kann eine Tendenz aus der Diskussion gezogen werden. Sie ist der Meinung, dass man nie etwas aus der Hand geben sollte, worüber man selbst bestimmen kann und hofft, dass sich aus den 525 stimmberechtigten KGM noch Vorstände rekrutieren lassen. Die Selbstbestimmung soll nicht aufgegeben werden, nur weil jetzt eine Notsituation ist. Wenn Personen ohne festen Wohnsitz und Steuerpflicht als Mitglieder der KGM und für die Vorstandsarbeit zugelassen werden sollten, sollte deren Vorstandsarbeit maximal auf eine Vorstandsperson beschränkt werden. Sie spricht sich für klare Beschränkungen aus.

Peter Bosshard, Vorschlag/Antrag: Eine Orientierungsversammlung zu diesem Traktandum soll ausserhalb der Kirchgemeindeversammlung im Verlauf des Sommers separat vom Vorstand im Kirchgemeindehaus durchgeführt werden. Damit dann sicher mehr KGM anwesend sein werden, könnte ein Einladungsflyer in die Haushaltungen gesandt werden. Peter Bosshard ist auch der Meinung, dass sich zwei Personen aus den bestehenden KGM für diese Aufgabe finden lassen müssten und die Listen der Mitglieder weiter intensiv durchfragt werden müssen.

Auch Jon Caviezel ist der Meinung, dass heute nicht abgestimmt werden kann und dass es nun die Hausaufgabe von allen ist, im persönlichen Gespräch Leute aus den eigenen Reihen für eine zukunftsorientierte Vorstandsarbeit zu gewinnen. Er plädiert auch für eine Orientierungsversammlung.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder verdeutlichen nochmals ihr Verständnis für die Furcht gegenüber der Fremdbestimmtheit. Diese hat niemand gern. Die Problematik der Gewinnung von neuen Vorstandmitgliedern ist jedoch bereits seit vielen Jahren akut. Das Interesse für diese Aufgabe ist bei den wählbaren Kirchgemeindemitgliedern sehr minim. Entweder es werden Leute für die Vorstandsarbeit gefunden oder von den Anwesenden gebracht, oder die Kirchgemeinde wird durch das Kuratel verwaltet und auch auf eine gewisse Art fremdbestimmt.

Nach den zahlreichen Wortmeldungen und ausführlichen Diskussionen und Argumentationen wird entschieden:

- Auf eine heutige Abstimmung wird verzichtet, da zu wenig Mitglieder anwesend sind.
- Im Sommer/Herbst wird zu einer Info/Orientierungsveranstaltung eingeladen und dann können evtl. auch noch weitere Artikel des neuen Kirchengesetzes, die eine Anpassung unserer Kirchenordnung verlangten, angeschaut werden. Dies evtl. unter Beizug eines Vertreters der Landeskirche, der Fragen beantworten könnte.

8 Schriftliche Anträge an die Kirchgemeindeversammlung

Anträge v. Martin Bergmaier aus der letzten Versammlung betreffend:

1. Anschaffung des Gesangbuches Con Spirito der Evang. Kirche Schweiz.

Claudia Gabriel hat dieses Gesangbuch angeschaut und besitzt dieses privat. Mit Con Spirito soll sich ein Liedgut etablieren das in der ganzen evang. Schweiz gesungen wird, was sicherlich zu fördern ist. Es hat auch Übersetzungen in alle 4 Landessprachen. Es umfasst 54 Lieder. 42 davon sind im ordentlichen Gesangbuch. Die fehlenden können herauskopiert werden und deshalb empfiehlt sie das Gesangbuch nicht anzuschaffen. Sie wird aber noch vermehrt die Lieder in die Gottesdienste einfließen lassen und mit Liedblättern arbeiten.

Die Versammlung beschliesst mit 10 Stimmen die Nichtanschaffung.

2. Solidaritätsfond der Gemeinde Brienz:

Claudia Gabriel hatte kürzlich mit Kath. Kollegen, Don Frederico, Kontakt. Reformierte Mitchristen sind nur sehr wenige und sie hat mit ihnen losen Kontakt. Gem. Don Frederico sei das Hauptproblem nicht das Geld. Die Kosten sind relativ gut gedeckt durch staatliche Beiträge. Das Hauptproblem sei die Unsicherheit, ob sie wieder mal zurückkönnen. Finanzielle Anfragen seien sehr gering. Er würde sich bei Claudia Gabriel melden, wenn sich Geldprobleme ergäben, die er nicht abdecken könnte.

Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

9 Anträge aus der Mitte der Kirchgemeindeversammlung zuhanden der nächsten KGV

Es werden keine Anträge gestellt.

Silvia Schlegel weist die Kirchgemeindemitglieder darauf hin, dass sie, falls sie ein Anliegen haben, auch unter dem Jahr gerne auf den Vorstand zukommen können.

10 Varia

10.1 Ortsplanung Gemeinde

Information zum Ortplanungsgesetz der politischen Gemeinde Vaz/Obervaz. In den veröffentlichten/aufliegenden Plänen im Mitwirkungsverfahren ist ersichtlich, dass das Pfarrhaus neu in der Wohnzone C und nicht mehr in der Zone der öffentlichen Bauten.

Dies ist auf Antrag der Kirchgemeinde/des Vorstandes passiert. Bei Annahme des Gesetzes hat die Kirchgemeinde dadurch die Möglichkeit, das Pfarrhaus, bei nicht Beanspruchung durch die Pfarrperson, zu vermieten, was in der öffentl. Bauten Zone schwierig gewesen wäre.

10.2 Bericht Novitats

Silvia Schlegel veröffentlicht einen Bericht der Kirchgemeindeversammlung. Der Inhalt ist weniger über die Diskussionen und vielmehr ein wenig ein kritischer Bericht mit dem Aufruf zum Engagement/zur Mitwirkung in der Gemeinschaft in der Novitats. Sie bittet um das Einverständnis zur Veröffentlichung von Bildmaterial der Anwesenden. Alle sind damit einverstanden.

Silvia Schlegel schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 12.45 Uhr und lädt alle herzlich zum anschliessenden Apéro ein. Sie bittet kurz um Geduld damit dieser vorbereitet werden kann. Sie verdankt den gesponserten Apéro bei Lili Iselin (Wein) und bei Claudia Gabriel (Speckzopf).

Lenzerheide, 4. Mai 2025

Die Aktuarin
sig. Silvia Schlegel



Die Protokollführerin
sig. Judith Rischatsch

